



02.02.2022

Fest der Darstellung des Herrn

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

das **Fest der Darstellung des Herrn** wird vierzig Tage nach Weihnachten am 2. Februar gefeiert. Es ist das letzte Fest in der Weihnachtszeit.

Darstellung des Herrn heißt lateinisch „Praesentatio Jesu in Templo“; Einführung oder Darstellung Jesu im Tempel. Gleichzeitig nennen wir es auch Fest **Mariä Lichtmess**.



Krippe in St. Medardus, Mutterstadt

„Wenn die Zeit ihrer Reinigung vorüber ist, soll sie, für einen Sohn ebenso wie für eine Tochter, ein einjähriges Schaf als Brandopfer und eine junge Taube oder eine Turteltaube als Sündopfer zum Priester an den Eingang des Offenbarungszeltes bringen“ (Levitikus 12,6).

Maria pilgerte mit Josef also zu ihrer „Reinigung“ in den Tempel. Da Jesus der erste Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von den Eltern zuerst ausgelöst werden. Er wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Als die Eltern zu diesem Zweck in den Tempel kamen, begegneten sie dem betagten Simeon und der Prophetin Hanna: sie erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind war und priesen ihn als den Erlöser Israels und Licht zur Erleuchtung der Heiden (Lk 2, 21 – 40).

Das Licht symbolisiert Jesus Christus. Jesus Christus verkündet im Johannes Evangelium: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12 und Joh 9,5). Der Name Lichtmess erklärt sich daraus, dass die Kerzen für das kommende Jahr geweiht wurden.

Jesus Christus, der Messias, das Licht der Welt, erleuchte euch alle in Fülle und zu jeder Zeit.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest Mariä Lichtmess und - wie es in dem am Ende des Gottesdienstes erteilten Blasiussegen heißt – dass Sie bewahrt bleiben vor allen Halskrankheiten und allem Bösen.

Für das Pastoralteam

Ihr Kaplan Jaimon Vaniyapurackal

„Kirche bedarf einer radikalen Umkehr und Erneuerung“

Bischof Wiesemann bittet Gläubige im Bistum Speyer in einem Brief um Unterstützung für den Synodalen Weg – „Perspektivwechsel mit aller Kraft vorantreiben“

Unser Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann setzt sich für eine radikale Erneuerung der

Kirche ein. In einem Brief bittet er die Gläubigen im Bistum Speyer, die dritte Synodalversammlung vom 3. bis 5. Februar im Gebet zu begleiten und ihm in „in aller Offenheit mitzuteilen, wie sie die Kirche erleben und welche Veränderungen sie sich – auch von mir - erhoffen.“

In vielen Gesprächen mit Haupt- und Ehrenamtlichen habe er erfahren, „wie fassungslos viele sind, aber auch, wie sehr sie an ihrer Kirche leiden und mit ihrer Kirche hadern“ so Bischof Wiesemann. „Auch an mir geht das alles nicht spurlos vorbei. Im Gegenteil. Es erschüttert mich zutiefst, diese Kirche, der ich so viel von Kindheit an verdanke und in der ich großartige Menschen, Laien wie auch Amtsträger, kennen lernen durfte, als tief verstrickten Ort verbrecherischer Taten, unsäglichen Leids und unerklärlichen Versagens erleben zu müssen“, bekennt Wiesemann sehr persönlich.

[Den gesamten Beitrag und den Brief von Bischof Wiesemann im Wortlaut finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Sebastiansbote

Den aktuellen Sebastiansboten vom 05.02. bis 20.02.2022 finden Sie anbei und [jederzeit abrufbar auf unserer Homepage.](#)

Gottesdienstordnung

Kommende öffentliche Gottesdienste

Gottesdienste am Wochenende 05. / 06.02.2022

Samstag, den 05.02.2022

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Peter, Hochdorf

Sonntag, den 06.02.2022

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

10:15 Uhr, Heilige Messe in St. Leo, Rödersheim

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt *mit Livestream*

Gottesdienste am Wochenende 12. / 13.02.2022

Samstag, den 12.02.2022

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Leo, Rödersheim

Sonntag, den 13.02.2022

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

10:15 Uhr, Heilige Messe in St. Peter, Hochdorf

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt *mit Livestream*

[Alle Gottesdienste \(auch an Werktagen\) finden Sie auf unserer Homepage](#)

06. Februar 2022

5. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

1. Lesung: Jes 6, 1-2a.3-8

2. Lesung: 1 Kor 15, 1-11

Evangelium: Lk 5, 1-11

>> Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. <<

Schutzmaßnahmen für die Teilnahme an öffentlichen Gottesdiensten

Nach der neuesten Dienstanweisung des Bistums Speyer gilt:

In allen Gottesdiensten gilt die **3G-Regel** (vollständig geimpft oder genesen oder getestet). Für den Test muss ein Nachweis einer offiziellen Stelle vorgelegt werden.

Ein Selbsttest reicht nicht aus! Wer keinen Nachweis vorlegen kann, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen.

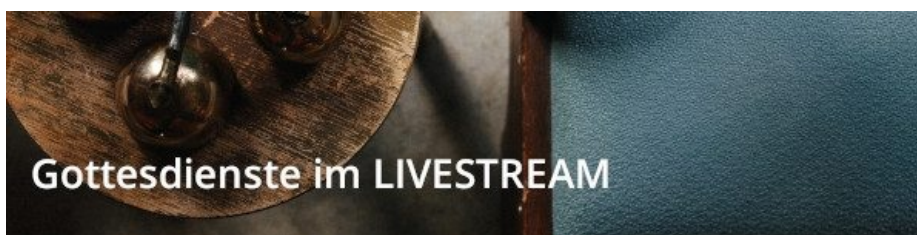
Dabei gelten Maskenpflicht und Abstandsgebot für alle Gottesdienstbesucher. Mitglieder von häuslichen Gemeinschaften dürfen zusammen sitzen.

Der Empfangsdienst erfasst weiterhin die Daten der Gottesdienstbesucher sowie den Immunisierungsstatus (wie in der letzten Zeit bereits praktiziert). Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten sowie eine Zuweisung zu bestimmten Plätzen ist nicht erforderlich.

Diese Regelung gilt für alle Personen (Besucher und Mitwirkende), die an dem Gottesdienst teilnehmen. Für Kinder unter zwölf Jahren gelten die staatlichen Regelungen.

Für Personen, die diese 3G-Regel nicht erfüllen, empfehlen wir die Teilnahme am Gottesdienst per Livestream.

Weitere Details zu den Schutzmaßnahmen können Sie auf unserer Homepage nachlesen



Kommende Gottesdienste im Livestream

Sonntag, 06.02.2022

10:30 Uhr Familiengottesdienst
aus der Kirche St. Michael in Dannstadt

Sonntag, 13.02.2022

10:30 Uhr Heilige Messe
aus der Kirche St. Michael in Dannstadt



Pfarrei
Hl. Sebastian

live.hl-sebastian.de

Beten in der Zeit von Corona und Beten mit der Heiligen Hildegard von Bingen

Andacht von Diakon i. R. Peter Weiler

Im Herbst 2021 haben wir gedacht, dass die Pandemie, die uns so schwer getroffen hat, langsam zu Ende geht und wir wieder freier aufatmen können. Doch jetzt wissen wir, so leicht lässt sich dieses Virus nicht besiegen. Die Zahlen der Infizierten steigen immer mehr an. Wenn auch der Krankheitsverlauf nicht mehr so schwer sein soll, so ist die Ansteckungsgefahr doch um vieles höher.

Dennoch dürfen und brauchen wir nicht den Mut zu verlieren oder gar den Kopf in den Sand zu stecken, denn er, Jesus Christus, der als Mensch unter uns Menschen gelebt hat, ist auch heute mitten unter uns. Er geht auch diesen Weg mit uns.

[Den gesamten Beitrag finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Dank fürs Sebastianusfest

Unter Coronabedingungen haben wir auch dieses Jahr unser Sebastianusfest feierlich begangen mit Festgottesdiensten und guten Festpredigern am Abend und am Morgen, sowie der Andacht am Nachmittag. Blumenschmuck und schöne musikalische Gestaltung haben wesentlich zur schönen Atmosphäre beigetragen. Der Zeitungsbericht war überschrieben mit den Worten: "Hoffnung in Krisenzeiten. Das diesjährige Sebastianusfest in Rödersheim findet mit Gottesdienstbesuchern statt und einer Predigt, die Zuversicht spendet."

Dank der Livestreams von allen drei Gottesdiensten haben viele auch an den Bildschirmen zu Hause teilgenommen. Diese Gottesdienste können weiterhin über unsere Homepage abgerufen werden. Trotz begrenzter Teilnehmerzahlen wurde wieder

großzügig gespendet für die Projekte in und an der Kirche St. Leo Rödersheim. Das vorläufige beindruckende Ergebnis, Stand 27. Januar: 5960.- €, (Bargeld 5015.- €, Überweisungen 945.- €).

Herzlichen Dank allen Spendern und allen, die zum Gelingen dieses wichtigen Traditionsfestes beigetragen haben.

Pfarrer Szuba zitierte am Morgen den vor einem Jahr verstorbenen früheren Pfarrer Mayer: "Auch die Feier des Sebastianusfestes in Rödersheim gehört zur Weitergabe des Glaubens, eine Aufgabe, der wir uns alle verpflichtet fühlen müssen. St. Sebastian, gewähre unserer Pfarrgemeinde deinen Schutz und Segen!"

Hildegard von Bingen 10 Jahre Heiligsprechung

Herzliche Einladung zur Ausstellung Leben und Werk Hildegard von Bingens in der Zeit vom 30. Januar bis 13. Februar 2022 in St. Medardus Mutterstadt. Insgesamt 15 Roll-Ups geben einen Einblick in die Vielfalt der Begabungen Hildegards. Sie laden ein, ihr Werk in allen Facetten kennen zu lernen. Dazu finden folgende Veranstaltungen statt:

Ein Abend zu Hildegard von Bingen am **Sonntag, 6. Februar 17 Uhr**, gestaltet von Frau Lucia Görtz als Andacht zu Leben und Wirken der Heiligen. Die **kfd-Frauenmesse am 09.02.2022** stellt die Heilige in den Mittelpunkt. Auch der **Gottesdienst am Sonntag, 13. 02. 2022** wird zur Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen gestaltet. Öffnungszeiten: vor und nach den Gottesdiensten sowie zu den Zeiten der geöffneten Kirche, kleine Gruppen gerne nach Voranmeldung (im Pfarrbüro). Weitere Infos zur Ausstellung unter www.abtei-st-hildegard.de.de.



Deutschland betet den Rosenkranz

Seit dem 26.01.2022 wird um 18 Uhr in Rödersheim vor der Lourdesgrotte jeden Mittwoch der Rosenkranz für Einheit und Frieden in der Welt gebetet.



Offene Kirchen in unserer Pfarrei

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

St. Michael, Dannstadt: täglich ab 9 Uhr

St. Peter, Hochdorf: Di, Do, So - jeweils 10 - 17 Uhr

St. Medardus, Mutterstadt: Mi, Fr - jeweils 15 - 16 Uhr

St. Leo, Rödersheim: vor der Lourdes-Grotte oder nach tel. Vereinbarung mit Bernd Hetterich (06231 / 915230) oder Dr. Hubert Klein (06231 / 4726)

Gesprächsangebot

Seelsorgegespräche sind jederzeit telefonisch vereinbar. Bitte scheuen sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und hinterlassen sie ihre Telefonnummer.

Die Seelsorger rufen zurück.

Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon
Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Marion Krüttgen
Tel. 06231 / 915759 und 0151 148 797 35
marion.kruettgen@bistum-speyer.de

Diakon i.R. Peter Weiler
Tel. 06231 / 929077 und 0176 459 248 93

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros sind per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder telefonisch per 06231 / 5742 zu den [regulären Öffnungszeiten](#) zu erreichen.

Die Pfarrei Hl. Sebastian in sozialen Netzwerken



Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt
Datenschutz
Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2022-03